Pflege

MODUL

Betriebswirtschaftliche Grundlagen

Ziel des Moduls ist es, ein Grundverständnis für ökonomische Denkansätze, Begrifflichkeiten und Darstellungsformen zu vermitteln und deren Relevanz für Gesundheits- und Sozialeinrichtungen aufzuzeigen. Am Ende des Moduls verfügen die Studierenden zudem über ein solides Basiswissen hinsichtlich der Rechtsform von Unternehmen und sie verstehen Marketing als ein umfassendes Managementkonzept, das sich am Nutzen unterschiedlicher Anspruchsgruppen orientiert. Die Studierenden sollen nach der Bearbeitung dieses Moduls grundlegende Prinzipien, Konzepte und Begriffe ökonomischen Denkens verstehen und darüber hinaus darlegen können, inwiefern betriebswirtschaftliche Fragestellungen und Betrachtungsweisen in Gesundheits- und Sozialeinrichtungen zum Tragen kommen und von Nutzen sind.

STUDIENINHALTE

1. Einführung in das ökonomische Denken
Grundzüge und -prinzipien der Ökonomie: Abgrenzung Betriebs- und Volkswirtschaftslehre, rationales Handeln unter Ressourcenknappheit, Rationalitätskonzepte
Methoden und Darstellungsweisen der Ökonomie
Ökonomische Grundbegriffe: Bedürfnisse / Bedarf, Güter als Wirtschaftsobjekte, Input-Output-Betrachtung der Produktion, Arbeitsteilung und Tauschformen, Geldfunktion, Wirtschaftskreislauf
Ideal- und Realtypen des Wirtschaftens

2. Einführung in die Betriebswirtschaftslehre
Gegenstand und Gliederung der Betriebswirtschaftslehre: Begriffsabgrenzung Betrieb/Unternehmen, Betriebswirtschaftslehre als beschreibende und entscheidungsorientierte Wissenschaft, Gliederung nach betrieblichen Funktionen, Managementbegriff
Zentrale betriebswirtschaftliche Kategorien: Planung, Entscheidung, Ziele und Kontrolle
Komplexität von Entscheidungsproblemen, Zielmonismus vs. -pluralismus, Managerziele und Agency-Problematik, Entscheidung bei Unsicherheit
Ziele und Strukturmerkmale von Profit- und Nonprofit-Organisationen: Gemeinsamkeiten und Unterschiede in Hinblick auf betriebswirtschaftliche Steuerungsanforderungen

3. Produktion von Gesundheits- und Sozialleistungen
Produktion als betrieblicher Transformationsprozess: Umsystem und Funktion des Betriebes, leistungs- und finanzwirtschaftlicher Funktionskreis, betriebliche Querschnittsfunktionen, erweitertes und vollständiges Systemmodell
Produktionstheorie der Dienstleister: konstitutive Merkmale von Dienstleistungen im Gesundheits-, Pflege- und Sozialbereich, Produktionsfaktoren, Modell der Dienstleistungsproduktion
Produktionssteuerung: Grundlagen des Qualitätsmanagements, Produktionsprogrammplanung, Prozessmanagement

4. Rechtsformen der Unternehmen
Rechtsformwahl als Entscheidungsproblem; Unternehmensformen des Privatrechts: Freiberufler und Einzelunternehmer, Personengesellschaften, Körperschaften
Unternehmensformen des öffentlichen Rechts; Bedeutung von europäischem Recht und europäische Rechtsformen

5. Marketing im Gesundheits- und Sozialbereich
Marketingbegriff und die Besonderheiten des Dienstleistungsmarketings
Marketing als wettbewerbs- und kundenorientiertes Handeln im Gesundheits- und Sozialbereich
Marketingziele
strategisches Marketing
Marketinginstrumentenmix

CREDIT POINTS 5

ANRECHNUNG
Die hier erworbenen Credit Points können auf folgende Studiengänge angerechnet werden:
Pflegemanagement

STUDIENUMFANG
Studienbriefe 5
Selbststudienstunden 134
Präsenzstunden 14

LEISTUNGSNACHWEIS BEI HOCHSCHULZERTIFIKAT
Klausur 90 min.

GEBÜHREN
Teilnahmezertifikat 300,00 Euro
(50,00 Euro monatlich)
Hochschulzertifikat 372,00 Euro
(62,00 Euro monatlich)
Laufzeit jeweils 6 Monate

ZULASSUNGSVORAUSSETZUNG
Abitur oder Fachhochschulreife, alternativ abgeschlossene Berufsausbildung oder eine mindestens zweijährige, dem Weiterbildungsziel entsprechende Berufstätigkeit.

BWT 16.04.2019

Fit für anspruchsvolle Aufgaben:

Sie möchten sich auf künftige berufliche Herausforderungen vorbereiten oder Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gezielt in ihrer Entwicklung fördern? Das Zertifikatsstudium der HFH bietet Ihnen hierzu ganz flexibel die Möglichkeit – mit maßgeschneiderten, berufsbegleitenden Fortbildungsangeboten!

Angepasst an Ihren persönlichen Bedarf wählen Sie aus einer Vielzahl akademischer Weiterbildungsmodule Ihre ganz individuelle Fortbildung aus. Mit dieser Wahl liegen Sie mit Sicherheit richtig – denn das Zertifikatsstudium basiert auf dem bewährten Fernstudienkonzept der HFH. Das bedeutet: Angeleitete Selbststudienphasen werden kombiniert mit Präsenzlehrveranstaltungen, in denen Sie das bisher Erarbeitete vertiefen. Dies ermöglicht Ihnen eine berufsbegleitende, orts- und zeitunabhängige Weiterbildung – persönliche Betreuung und individuelle Beratung inklusive.

VERSCHIEDENE ZERTIFIKATE

Das Zertifikatsstudium können Sie mit Teilnahme- oder Hochschulzertifikat abschließen:

Für ein **Teilnahmezertifikat** müssen Sie an mindestens zwei Drittel der Präsenzveranstaltungen teilgenommen haben. Prüfungen sind nicht erforderlich. Auf dem Teilnahmezertifikat sind die Studieninhalte Ihres jeweiligen Weiterbildungsmoduls vermerkt.

Für ein **Hochschulzertifikat** müssen Sie einen oder mehrere Leistungsnachweise erbringen. Dem Weiterbildungsmodul Ihrer Wahl entsprechend gelten die Prüfungsordnungen des Studiengangs, aus dem das Modul stammt. Jede nicht bestandene Prüfungsleistung kann während der vereinbarten Vertragslaufzeit mindestens zweimal wiederholt werden. Die Teilnahme an den Präsenzveranstaltungen ist freiwillig, wird aber empfohlen.

Das Hochschulzertifikat weist neben der Modulnote und den Studieninhalten die Leistungspunkte, die Sie durch das Studium Ihres Weiterbildungsmoduls erworben haben, nach ECTS (European Credit and Accumulation Transfer System) aus. Die Credit Points in Ihrem Hochschulzertifikat dokumentieren Ihren Studienaufwand. So werden Ihre Leistungen mit Leistungsnachweisen, die an anderen Hochschulen des europäischen Hochschulraums erworben wurden, vergleichbar.

Der Vorteil für Sie: Wenn Sie an einer Hochschule im europäischen Hochschulraum studieren, können Sie sich einmal erworbene Credit Points für artgleiche Leistungen anrechnen lassen. Dies gilt natürlich auch für ein Studium an der Hamburger Fern-Hochschule, das Sie vielleicht an den Zertifikatskurs anschließen möchten. Dadurch können Sie Ihre Studienzeit entsprechend verkürzen.

DIE HFH:

VON ANFANG AN AUF QUALITÄT GESETZT

Die HFH · Hamburger Fern-Hochschule wurde im Jahr 1997 gegründet und vom Senat der Freien und Hansestadt Hamburg staatlich anerkannt. Die HFH zählt zu den größten privaten Hochschulen in Deutschland. Berufsbegleitend bieten wir Bachelor- und Masterstudiengänge in den Bereichen Gesundheit und Pflege, Technik, Wirtschaft und Recht im Fernstudium an.

PRÄSENZLEHRVERANSTALTUNGEN

Den Großteil Ihres Zertifikatsstudiums absolvieren Sie im Selbststudium mit Hilfe von Studienbriefen und anderen Medien. Die Präsenzlehrveranstaltungen werden zu jedem Modul zusätzlich angeboten. Sie finden in der Regel an Freitagnachmittagen und/oder an Samstagen statt (Ausnahmen möglich).

Die genauen Termine können Sie kurz vor Semesteranfang direkt am Studienzentrum oder im Studierendenservice der HFH erfragen. Die Semester starten jährlich zum 1. Januar bzw. 1. Juli.

ZEITAUFWAND/DAUER

Ein Zertifikatsmodul kann in der Regel innerhalb eines Semesters abgeschlossen werden. Die HFH gewährt Ihnen insgesamt zwei Semester Zeit, um das jeweilige Modul abzuschließen – inklusive eines gebührenfreien Wiederholungssemesters, falls Sie aufgrund Ihrer beruflichen oder familiären Verpflichtungen etwas länger benötigen.

ANSPRECHPARTNER/INNEN

Frau Eva Herzyk oder Frau Diana Karau stehen Ihnen für eine Beratung gern zur Verfügung.

E-Mail: eva.herzyk@hamburger-fh.de
Telefon: 040-35094-320

E-Mail: diana.karau@hamburger-fh.de
Telefon: 040-35094-307